



Mittlerweile haben sich 27 Alpen im Allgäu dazu verpflichtet, Gäste nur noch mit Lebensmitteln aus der Region zu bewirten. Zu ihnen zählt auch die Alpe Mittelberg im Gemeindegebiet von Immenstadt.

Archivfoto: Charly Höpfl

In der Hütte kommt nur regionale Kost auf den Tisch

Gastronomie Mehr Äpler beim Verein Allgäuer Alpgenuss dabei

Immenstadt | mun | 27 Alpen im Allgäu haben sich inzwischen dazu verpflichtet, Gäste nur noch mit Lebensmitteln aus der unmittelbaren Region zu bewirten. Sie haben sich dem Verein Allgäuer Alpgenuss angeschlossen, der vor einem Jahr gegründet worden war. Zu den Vereinsmitgliedern gehören neben den Alpen auch die Lieferanten der Regionalprodukte wie beispielsweise Metzger, Bäcker, Sennereien oder Brauereien. Die Vereins-Mitgliedsbetriebe können mit dem Logo „Allgäuer Alpgenuss – Hier schmeckt’s guat“ werben. Eine gr-

sende Kuh und zwei Edelweiß stehen auf dem Logo symbolisch für die Region Allgäu.

„Unsere Philosophie muss jedes Vereinsmitglied mittragen“, unterstrich Alpgenuss-Vorstand Christoph Hieke bei einer Versammlung des Vereins in Immenstadt. Getränke dürften beispielsweise nur regionale und private Brauereien liefern, bei den Lebensmitteln seien Backmischungen oder Tiefkühlwaren sowie Discounter-Produkte tabu. Der Verein werde zur Kontrolle „nicht in die Müllkübel schauen“, versicherte Hieke. Allerdings müsse mit

Plausibilitätskontrollen gerechnet werden. „Vertragsverletzungen führen zur fristlosen Kündigung“, kündigte er an.

Franz Hage, Vorsitzender des Alpwirtschaftlichen Vereins Allgäu (AVA) begrüßte die Alpgenuss-Initiative ausdrücklich.

Ernst Wirthensohn vom gleichnamigen Kulturlandschaftsbüro stellte das Konzept für einen regionalen Einkaufsführer Allgäu vor. Er soll noch in diesem Jahr als eine Art Prototyp erscheinen und 2009 „sauber und professionell herausgegeben werden“, so Wirthensohn.